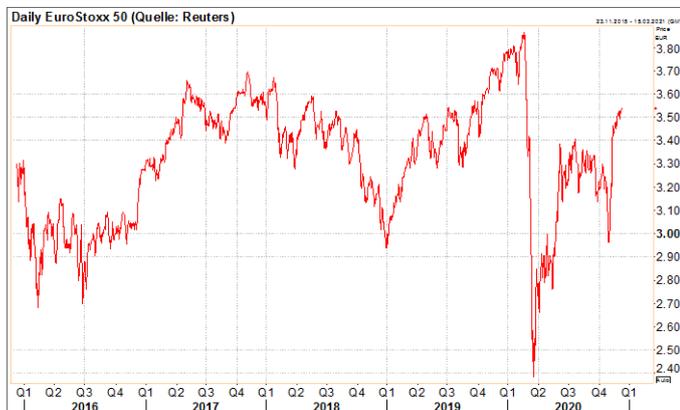


Marktüberblick am 07.12.2020

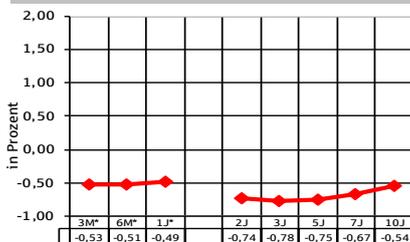
Stand: 8:26 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	13.298,96	+0,35 %	+0,38 %	Rendite 10J D *	-0,54 %	+1 Bp	Dax-Future *	13.282,00
MDax *	29.517,75	+0,79 %	+4,26 %	Rendite 10J USA *	0,97 %	+5 Bp	S&P 500-Future	3697,90
SDax *	13.969,70	+0,92 %	+11,65 %	Rendite 10J UK *	0,37 %	+2 Bp	Nasdaq 100-Future	12524,25
TecDax*	3.117,66	+1,05 %	+3,41 %	Rendite 10J CH *	-0,52 %	+1 Bp	Bund-Future	175,08
EuroStoxx 50 *	3.539,27	+0,63 %	-5,50 %	Rendite 10J Jap. *	0,02 %	-0 Bp	VDax *	22,87
Stoxx Europe 50 *	3.091,07	+0,79 %	-9,17 %	Umlaufrendite *	-0,56 %	-2 Bp	Gold (\$/oz)	1839,01
EuroStoxx *	394,20	+0,69 %	-2,41 %	RexP *	499,00	+0,05 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	48,87
Dow Jones Ind. *	30.218,26	+0,83 %	+5,89 %	3-M-Euribor *	-0,53 %	-1 Bp	Euro/US\$	1,2125
S&P 500 *	3.699,12	+0,88 %	+14,50 %	12-M-Euribor *	-0,49 %	-0 Bp	Euro/Pfund	0,9043
Nasdaq Composite *	12.464,23	+0,70 %	+38,91 %	Swap 2J *	-0,53 %	-1 Bp	Euro/CHF	1,0808
Topix	1.760,75	-0,86 %	+3,17 %	Swap 5J *	-0,44 %	+1 Bp	Euro/Yen	126,27
MSCI Far East (ex Japan) *	641,79	+0,83 %	+16,12 %	Swap 10J *	-0,24 %	+1 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	2,65
MSCI-World *	1.979,76	+0,75 %	+10,00 %	Swap 30J *	0,02 %	+2 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 07. Dez (Reuters) - Zum Auftakt der Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Montag niedriger starten. Im Fokus stehen zum Wochenanfang die Brexit-Gespräche zwischen der Europäischen Union und Großbritannien. Ohne ein Handelsabkommen drohen zum Jahreswechsel gegenseitige Zölle mit Belastungen für die Wirtschaft beiderseits des Ärmelkanals.

Die US-Börsen sind zum Wochenschluss auf frische Höchststände gestiegen. Ein schwächelnder Stellenaufbau in der weltgrößten Volkswirtschaft nährte die Spekulationen darauf, dass die Wirtschaft in der Pandemie-Zeit mit weiteren Milliardenhilfen gestützt werden dürfte. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte kletterte um 0,8 Prozent auf ein Rekordhoch von 30.218 Punkten. Der breiter gefasste S&P 500 legte 0,9 Prozent auf 3.699 Zähler zu und der Index der Technologiebörse Nasdaq um 0,7 Prozent auf 12.464 Punkte und verzeichneten ebenfalls Allzeithochs. Am US-Arbeitsmarkt schufen die Firmen außerhalb der Landwirtschaft im November nur noch 245.000 Jobs. Von Reuters befragte Ökonomen hatten mit 469.000 gerechnet. Analysten halten es für möglich, dass sich Demokraten und Republikaner im US-Kongress doch noch auf ein Konjunkturpaket mit einem Volumen von gut 900 Milliarden Dollar einigen könnten. Dem Dollar versetzten die Jobdaten vorübergehend einen Schlag. Nach dem Abtauchen in Richtung Zweieinhalb-Jahres-Tief zum Euro konnte sich die Devisenwert aber wieder fangen. Am Rohstoffmarkt sorgte die Entscheidung der Opec-Staaten und ihrer Verbündeten für Erleichterung, die Ölförderung ab Januar nur sehr behutsam hochzufahren. Bei den Investoren waren angesichts steigender Ölpreise die Papiere von großen Ölkonzernen gefragt. Am Aktienmarkt waren zudem Finanzwerte gesucht, nachdem der Sektor sich seit Jahresbeginn schlechter als der Gesamtmarkt entwickelt hatte.

Wegen der wieder aufgeflamten Spannungen zwischen den USA und China gerieten japanische und chinesische Aktien am Montag unter Druck. Der japanische Nikkei-Index schloss ein knappes Prozent im Minus bei 26.547,44 Punkten, nachdem er zuvor mit 26.894,25 Zählern den höchsten Stand seit fast 30 Jahren markiert hatte. Die Börse Shanghai büßte 0,8 Prozent auf 3.416,84 Stellen ein. Auslöser der Gewinnmitnahmen war ein Reuters-Bericht, dem zufolge die USA Sanktionen gegen bis zu 14 chinesische Beamte planen. Grund sei deren Rolle beim Ausschluss gewählter pro-demokratischer Volksvertreter in Hongkong, sagten Insider.

Wirtschaftsdaten heute

- CHN: Ausfuhr/Einfuhr, Devisenreserven, Handelsbilanzsaldo (Nov)
- EWU: sentix-Konjunkturindex (Dez)
- DE: Nettoproduktion (Okt)
- USA: Konsumentenkredite (Okt)

Unternehmensdaten heute

-/-

weitere wichtige Termine heute

Treffen der EU-Außenminister

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.